

LOOPZRING

Susi Gelb

The Lighthouse Zürich

Rämistraße 3, 5.Stock, 8001 Zürich

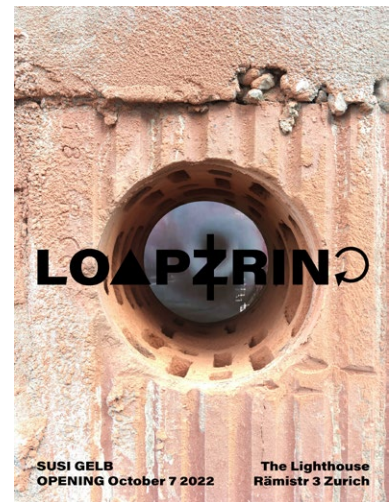
Ausstellung: 7.10.2022 - 5.11.2022

Geöffnet samstags 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

Pressekontakt:

mail@susigelb.com

mail@thelighthousezurich.com



Das Lighthouse Zürich zeigt mit LOOPZRING die erste Einzelausstellung der Berliner Künstlerin Susi Gelb in der Schweiz.

LOOPZRING ist eine Ausstellung, die sich mit Strudeln und Spiralen, mit den Grenzen des Wissens und der Wissenschaft und dem endlosen Universum auseinandersetzt. Eine Ausstellung für alle Sinne.

Im Zentrum des Ausstellungsraums wird auf zwei großen Bildschirmen die monumentale Videoarbeit „Whirled_Z“ gezeigt. Sie zeigt eine geradezu berauschte Kamerafahrt durch opulente Wolkenlandschaften, Wassermassen, Rauch, Feuer, fantastische Gebilde. Erforscht man hier den Ursprung der Welt, den Urknall, oder blickt man in eine unklare Zukunft? Den oszillierenden Sog unseres endlosen Universums, l'appel du vide? Die Videoarbeit wurde in Kooperation mit Künstlicher Intelligenz verwirklicht: der bildgewaltige Sog entstand mit einem text-to-image Verfahren, bei dem die Künstlerin die KI mit einem schriftlichen Storyboard zum Erzeugen von bewegten Bildern anleitet. Dass KI aus Texteingaben so virtuose Animationen erstellen kann, ist erst seit kurzem möglich und eröffnet ganz neue Möglichkeiten der künstlerischen Produktion. Die Kooperation zwischen Künstlerin und KI ist dabei von Serendipität geprägt, das Ergebnis der intensiven dialogischen Zusammenarbeit war nie vollkommen vorhersehbar und kommt daher einem Orakel gleich.

Gegenüber der fesselnden Videoarbeit befindet sich eine Skulptur, die aus einer verrosteten Diamantbohrkrone und einem Glasbehälter mit oranger Flüssigkeit besteht. Die orange Flüssigkeit wird von einem Magnetührgerät in einen beständig saugenden Strudel verwandelt.

An der Wand befinden sich fünf kleinformative Arbeiten aus fluoreszierendem Plexiglas. Fast magisch scheinen die eingelasserten Motive von spiralförmigen Fossilien und aztekischen Schlangenskulpturen zu leuchten.

In der Ecke lehnt fast beiläufig ein ziemlich großer Bohrkern. Er scheint aus verschiedenen lehmigen Erdschichten zu entstammen. Der Bohrkern ist allerdings nicht echt, sondern eine Attrappe, fotorealistisch gedruckt auf Textil, er kann als Kissen benutzt werden.

Susi Gelbs Arbeiten übertreten den intuitiven Horizont und loten technologische Grenzen aus. Die Filme, Plastiken und Objekte sind Hybride aus Hightech-Materialien, archaischen Techniken und natürlichen Entitäten. Susi Gelbs Kunst ist auch rätselhaft, nichts ist vollkommen greifbar oder beherrschbar.

Susi Gelb (*1985 in Bad Tölz, Deutschland) lebt in Berlin. Zu den jüngsten Ausstellungen gehören Kritamon Oracle (Samos, GR), Gegenüberstellungen im Museum Schloss Moyland (Bedburg-Hau), Various Others bei Nir Altman (München) und Unworlding (Frieze London). 2015 gründete Susi Gelb den nomadischen, von Künstlern geführten Raum easy!upstream in München und hat mehrere Ausstellungen kuratiert.

Links

www.thelighthousezurich.com/current

www.susigelb.com

[@thelighthousezurich](#)

[@susi_gelb](#)

Pressekontakt:

mail@susigelb.com

mail@thelighthousezurich.com